



Sozialministerin Köpping startet DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Sachsen **Krankenkasse sucht Menschen, die soziale Verantwortung zeigen und sich für Toleranz und Respekt engagieren**

Dresden, 1. September 2020. Sozialministerin Petra Köpping und die DAK-Gesundheit starten den neuen Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Sachsen. Gesucht werden erstmals Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise für ein gesundes Miteinander engagieren. Bei der Auszeichnung geht es um einen respektvollen und toleranten Umgang, eine gute Nutzung Sozialer Medien und mehr Gesundheitsvorsorge. Die Teilnehmer können sich übers Internet in drei Kategorien bewerben und auf Landes- und Bundesebene Geldpreise im Gesamtwert von über 21.000 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2020.

Sozialministerin Petra Köpping als Schirmherrin der Kampagne in Sachsen betont: „Es gibt so viel Engagement für ein gutes Miteinander und für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen. Das hat gerade auch die Corona-Krise gezeigt. Mit konkreten Gesichtern wird es noch anschaulicher. Ich bin sehr gespannt auf die Bewerbungen für diesen Wettbewerb. Spontan fallen mir die vielen Beschäftigten in der Pflege ein, für die die Kombination von Gesundheit und Miteinander zum Berufsethos gehört.“

„Die Corona-Krise macht deutlich: Wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und welche Werte uns im Alltag begleiten, hat großen Einfluss auf unser aller Gesundheit“, erklärt Christine Enenkel, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Sachsen. Gemeinsam mit Sozialministerin Petra Köpping sucht die Krankenkasse deshalb Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten andere inspirieren. „Wer soziale Verantwortung zeigt und sich gesundheitlich engagiert, ist bei unserem neuen Wettbewerb genau richtig“, so Enenkel.

Gesichter für gesundes Miteinander in drei Kategorien gesucht

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“ wendet sich an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen und so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann. In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes

Netz“ dreht sich alles um digitale Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Abstand und Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren. Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Wettbewerbskategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zum Gesundbleiben entwickeln – etwa für alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesundes Kochen für Kinder. Alles, was der körperlichen oder seelischen Fitness dient, ist in dieser Kategorie möglich.

Wer mit seinem Projekt mitmachen und Gesicht zeigen will, kann sich in einer oder in mehreren Kategorien online bewerben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Landesjury in Sachsen die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, die jeweils 300 Euro gewinnen. Sie kommen zusammen mit Landessiegern aller Bundesländer in die Endausscheidung. Der Bundessieg ist in jeder Kategorie mit 1.000 Euro (1. Platz), 750 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) dotiert.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: <http://www.dak.de/gesichter>

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.